

Uebersetzungs - Anzeigen.

[5348.] **Zur Vermeidung von Collisionen** zeigen wir hierdurch an, daß die Mitte August zu versendenden ersten Lieferungen unserer

Scandinavischen Bibliothek

das Fideicommiss von E. Flygare-Carlén, der Scheideweg von Hviderg und die Geschiedung vom Verf. der Schwestern und der jungen Wittwe in Norrland bringen.

Jede Lieferung von gleicher Stärke und Ausstattung wie unser Echo des Feuilletons kostet 2½ Rth.

Wir bitten zu bestellen.

Verlagscomptoir in Grimma.

[5349.] **Uebersetzungs - Anzeige.**

Von Revelations of Russia; or the emperor Nicholas and his empire in 1844.

By one who has seen etc.

ist eine deutsche Beantwortung unter der Presse, welche durch Hrn. Theodor Thomas in Leipzig commissionsweise debittirt wird.

[5350.] In 14 Tagen erscheint:

W. H. Ainsworth

Der St. Jamespallast

oder der Hof

der Königin Anna.

Aus dem Englischen übersetzt

von

Dr. C. Susemihl.

1. Bändchen. ¼ Rth.

Wenn ich die Herausgabe dieses Werks — welches seit Anfang dieses Jahres bruchstückweise in Ainsworths magazine erscheint, und in den ersten Monaten des nächsten Jahres erst vollendet wird — zeitlich unterließ, da ich weiß, wie unangenehm es ist, einen Roman nicht gleich vollständig zu besitzen, so nöthigt mich jedoch das Erscheinen einer zweiten Uebersetzung, auch meine Ausgabe sogleich herauszugeben. Ich unterlasse nicht, Sie davon zu benachrichtigen.

Mit Ausnahme von Kookwood, welches gänzlich fehlt, sind die übrigen Werke Ainsworths fortwährend zu den Ihnen bekannten herabgesetzten Preisen bei mir zu haben. Leipzig, 2. Aug. 1844.

Ch. G. Kollmann.

[5351.] Um Collisionen zu vermeiden

zeige ich hiermit an, daß von Petréquin, traité d'anatomie médico-chirurgicale et topographique

binnen 14 Tagen eine deutsche Uebersetzung von Dr. Baron Gorup Besonez in meinem Verlage erscheinen wird.

Ferdinand Enke in Erlangen.

Auctions - Anzeigen.

[5352.] **Auctions - Anzeige.**

Die Versteigerung mehrerer Verlagsartikel des Herrn J. Webel in Leipzig, welche, eingetretener Hindernisse halber, am 5. dieses Monats nicht abgehalten werden konnte, findet bestimmt

Montag den 19. August a. c.

in der Magazingasse No. 25. (Gethaus vom Morisdamm) 2. Etage, Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr statt und wird dieselbe von Herrn Edm. Schmidt, imm.

Notar, abgehalten. Kataloge stehen noch zu Dienst. Diese Versteigerung einer freundlichen Berücksichtigung empfehlend, zeichnet

Leipzig, d. 6. August 1844.

Hochachtungsvoll und ergebenst
C. Wagner.

[5353.] **Kunst - Auction.**

Die von dem Hrn. Dr. med. C. F. Dähne allhier hinterlassene Sammlung von Delgemälden, Kupferstichen, Zeichnungen u. s. w., worüber der gedruckte Catalog in meiner Expedition zu haben ist, soll Montag den 9. Septbr. u. ff. Tage a. c. öffentlich versteigert werden.

Leipzig. C. G. Schmidt, verpfl. Univ.-Proclam.

Zurückverlangte Bücher u. s. w.

[5354.] Wiederholt bitte ich dringend um schnelligste gütige Rücksendung aller unverkauften Exemplare von:

Kellner, prakt. Lehrgang 10. 1. u. 2. Thl. 3. Aufl.

Diese Bitte um Rücksendung richte ich besonders an diejenigen geehrten Handlungen, welche mir ganz gegen meinen deutlich ausgesprochenen Willen dennoch Exemplare disponirten.

— Was nicht bis Ende Septembers d. J. in meinen Händen ist, kann ich unter keiner Bedingung späterhin annehmen.

Erfurt, den 29. Juli 1844.

J. W. Otto.

Vermischte Anzeigen.

[5355.] **Zur gefälligen Notiz!**

Ich zeige hiermit vorläufig an, daß ich heute die Carl Smith'sche Buchhandlung in Amberg angekauft habe und solche unter der Firma: „Manz'sche Buchhandlung“ fortführen werde. Ich erbitte mir für dies Geschäft alle von heute an erscheinenden Nova in einfacher Anzahl und werde in wenigen Tagen Näheres bekannt geben, nur bemerke ich noch, daß sämtliche Passiva der Carl Smith'schen B. (nicht zu verwechseln mit Joh. Chr. Schmidt) vollständig durch mich gedeckt werden.

Regensburg, den 1. August 1844.

G. J. Manz.

[5356.] **Bitten zu beachten!!**

In No. 69 des Börsenblattes zeigt die Schlesingersche Musikhandlung Novitäten an, unter denen sich auch Compositionen von Gungl befinden, mit Hingewandlung des in diesem Falle wichtigen Vornamen.

Um jede hieraus entstehende Verwechslung vorzubeugen, erlauben wir uns, unsre geehrten Herren Collegen darauf aufmerksam zu machen, dass die beliebten und allgemein verbreiteten Compositionen von

Josef Gungl

vor wie nach in unsrem Verlage erschienen, und erscheinen werden, hingegen die in der Schlesingerschen Hand-